

Auszeichnungen



**deutscher
landschaftsarchitektur
preis 2023**

Waller Sand, Bremen



In der Überseestadt Bremen nutzen die Landschaftsarchitekt:innen gekonnt die technischen Notwendigkeiten des Hochwasserschutzes, um lebenswerte öffentlichen Räume für die Stadtbevölkerung zu schaffen. Mit seinem fließenden Übergang zwischen Stadt und Wasser macht der neue Park Waller Sand die Weser erlebbar.

At Bremen's Überseestadt, the landscape architects skilfully exploit the technical requirements of flood protection to create livable public open spaces for the urban population. The flowing transition between the city and the water's edge in the new Waller Sand Park make it possible to experience the River Weser.

■ Das Areal der heutigen Überseestadt Bremen war bis in die Neunzigerjahre hinein vorwiegend industriell genutzt worden, bevor das 300 Hektar große Hafengebiet an der Weser im neuen Jahrtausend zum aktuell größten Neubaugebiet Europas mit Wohn- und Gewerbenutzungen wurde. An der nordwestlichen Spitze der innenstadtnah gelegenen Überseestadt ist zwischen 2015 und 2019 ein drei Hektar großer Strandpark namens „Waller Sand“ angelegt worden. Zum ihm gehören eine Dünenlandschaft, für die große Mengen Sand aufgeschüttet wurden, und die sogenannte Süd-mole. Die Dünenlandschaft und der vorgelagerte Strand orientieren sich in Gestalt und Vegetation (Dünengras, Sanddorn, Kiefern) an der Nordseeküste, während die hölzernen Sonnenschirme typologisch an die Südsee denken lassen. Die Mole vor dem Wendekreis für Großschiffe ist als Kontrapunkt konzipiert: Dort findet sich auf dem Schotter des aufgegebenen Gleises heimische Spontanvegetation, die behutsam umgestaltet und inszeniert wird. Auf dem Vorplatz des Molenturms ist eine multifunktionale Holzskulptur aus Reibhölzern ehemaliger Schleusenwände platziert worden.

Der „Waller Sand“ ist als Treffpunkt für die Bewohner der Überseestadt konzipiert worden, dient zugleich jedoch auch als Anziehungspunkt für die ganze Stadt. Der Entwurf von A24 Landschaftsarchitektur GmbH überzeugt durch das fast ironisch zu nennende Spiel mit Urlaubsbildern, bei dem sich exotische und regionale Elemente zu einer Art hybriden Süd-Nord-See mischen. Die großzügige Anlage lässt einerseits genug Raum für freies Spiel, andererseits aber im Übergang zum Stadtraum auch genau definierte Räume für verschiedene Freizeitaktivitäten wie Beachvolleyball und Wasserspiele. Die Funktion des Hochwasserschutzes, die die Anlage mit einer 15 Meter tiefen Spundwand auch erfüllen muss, ist geschickt mit einer Sitzbank aus Beton kaschiert worden.

■ The site of the present Überseestadt Bremen was mainly in industrial use up until the 1990s, after which, in the new millennium, the 300-hectare port area on the River Weser became Europe's currently largest development area for residential and commercial uses. Between 2015 and 2019, the three-hectare Waller Sand beach park was constructed on the north-western tip of Überseestadt, near the city centre. It comprises a dune landscape, for which large quantities of sand were imported, and the so-called Süd-mole. The design of the dune landscape and the beach in front of it was inspired by the appearance and vegetation (marram grass, sea buckthorn, pines) of the North Sea coast, while the wooden parasols evoke the South Seas. The breakwater in front of the turning circle for large ships is conceived as a counterpoint: native pioneer vegetation established on the ballast of the disused tracks and has been carefully redesigned and put on show. On the forecourt of the pier tower a 20-metre-long, multi-functional sculpture has been placed, made from the wood of the former sluice walls.

Waller Sand was conceived as a meeting place for people living in Überseestadt, while also serving as an attraction for the entire city. A24 Landschaftsarchitektur GmbH's scheme is compelling for its almost ironic play on holiday images that merge exotic and regional elements in a kind of hybrid South-North-Sea. The extensive grounds offer sufficient room for free play while providing precisely delineated spaces for various recreational activities, such as beach volleyball and water games. The grounds also have to accommodate the function of flood protection, provided by a 15-metre-deep pile wall, skilfully concealed with a concrete bench.



© Hanns Joosten

Entwurfsverfasser:innen

Landschaftsarchitektur
A24 Landschaft Land-
schaftsarchitektur GmbH,
Berlin
Steffan Robel, Jan
Grimmek

Mitarbeitende

Lola Meyer, Joachim
Naundorf

**weitere Planungs-
beteiligte**

Sweco GmbH, bremen-
ports GmbH & Co. KG,
ASP Atelier Schrecken-
berg Planungsgesell-
schaft mbH (Bauleitung)

am Bau beteiligte Firmen

Schumacher & Wellbrock
Garten- und Landschafts-
bau GmbH & Co. KG

in Auftrag gegeben von

Sondervermögen
Überseestadt c/o
Wirtschaftsförderung
Bremen GmbH

Bearbeitungszeitraum

2015 – 2021

Planungs- | Baukosten

2,7 Millionen Euro